

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 12 (1939)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: Mitteilung des Zentralvorstandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Pionier-Verbandes und der Vereinigung Schweizerischer Feldtelegraphen-Offiziere. Organe officiel de l'Association fédérale des Pionniers

Mitteilung des Zentralvorstandes

Im Einverständnis mit dem Kommando der Funker-Abteilung wurden alle Tg. und Htg. der Fk. Kpn. durch ihre Kp. Kdtn. aufgefordert, den **Morsekurs für Fortgeschrittene des EPV** (jeden Donnerstag, von 2000—2100, auf Welle 1090 m, resp. 275 kHz) an ihren Rundfunkempfängern abzuhören.

Zur Förderung des Gehörablesens der *Anfänger* ist der Morsekurs nun wie folgt erweitert worden: Anschliessend an den Fortgeschrittenenkurs wird jeweils von 2100—2130 ein **Kurs für Anfänger** durchgeführt (Anfangstempo ca. 15 Z/pM.).

Soeben

sind alle bisher im «PIONIER» beschriebenen Apparate der Tg.Kpn. in einem **Sonderdruck** erschienen, betitelt:

Apparatenkenntnis für Telegraphen-Ploniere

Verfasser: Hptm. Merz

Feld Tg. Of. Stab 5. Div., Olten

Preis: Fr. 1.—, zuzüglich Porto.

Zu beziehen durch die Redaktion des «PIONIER», Minervastr. 115, Zürich 7. — Bestelleinzahlungen erbeten auf Postcheckkonto VIII 15666 (Administration des «PIONIER», Zürich).

Die Broschüre umfasst 64 **Seiten** mit vielen Photos und Schemas.

Ein willkommenes Hilfsmittel für die Vorbereitung auf die Wiederholungskurse und für die ausserdienstliche Weiterbildung.

Alle Sektionsmitglieder, welche von ihrem Kp. Kdtn. aufgefordert werden, die abgehörten Arbeiten an den Kontroll-Offizier der Kp. einzuschicken, teilen diesem gleichzeitig ihre Sektionszugehörigkeit mit. Andererseits orientieren sie ihren Sektionsverkehrsleiter von der erhaltenen Aufforderung, womit sie dann von der Einsendung der Arbeiten an ihre Sektion dispensiert werden.

Als Verhinderungsgründe gelten nur Dringlichkeitsfälle.

Mitglieder ohne Rundfunkempfänger hören die Sendungen bei einem Kameraden ab.

Eidg. Pionier-Verband:
Zentralvorstand.

Freiwilliger Militärskikurs der Funkerabteilung

Grindelwald, 14. bis 22. Januar 1939.

Im Ernstfalle würde sich die Tätigkeit des Funkers nicht auf das ebene Gelände und auf die warmen Jahreszeiten beschränken; vielmehr müsste auch er im Gebirge zur Winterszeit seine Aufgabe erfüllen können. Da vorläufig in der Funkerabteilung keine Winter-WK zur Durchführung gelangen, muss versucht werden, dieses Ziel durch freiwillige Kurse zu erreichen.

So führte die Funker-Abteilung auch dieses Jahr einen neuntägigen, freiwilligen Militärskikurs durch. Er wurde diesmal in Grindelwald abgehalten und stand unter dem Kommando von Herrn Hptm. Wild, Kdt. Fk. Kp. 4. Die technische Leitung hatte Herr Oblt. Hefermehl, Fk. Kp. 3, inne, dem vier Skiinstruktoren, die sich alle aus der Fk. Abt. rekrutierten, zur Seite standen.

Neun Offiziere und rund vierzig UO und Soldaten fanden sich an einem schönen Samstagabend im Gletscherdorfe Grindelwald ein. Die Mannschaft bezog Quartier in einem Restaurant, das etwas unterhalb des Hotelzentrums, über dem sog «Grund», gelegen war. Ein geräumiger, heller, gut geheizter Saal diente als Schlaf- und Essraum. Bei der Ankunft der Kursteilnehmer waren, dank der tüchtigen Vorarbeit des Fassungsdetachements, das ganze Kantonnement bereits eingerichtet, die zu fassenden